

Biken mit HansLi und Edi S.

Mittwoch, 20. August 2020

Teilnehmer: Zahlmeister, HansLi, Edi, angehender Zahlmeister

Abfahrt: 09.15 Uhr Sonnenplatz

Via Allmen zu Josip und seinen wunderbaren Menues!

Nicht gerade eine Menschenansammlung auf dem Sonnenplatz. Dafür die Crème de la Crème. HansLi lädt zur Rekognoszierung für einen Kollegen aus Thailand. Der will ausnahmsweise statt am Strand entlang mal in die Berge radeln. Der wird sich noch anschauen. Los geht es ganz gemütlich via Lindenberg zum Fussballplatz und etwas oberhalb dann in denn Rütiwald. HansLi bemerkt aufmerksam, dass ich mit meinem E-Bike 45+ hier nicht durchfahren dürfte und wusch wusch, schon saust ein E-Bike 45+ mit gelbem Nummernschild vorbei. Herrgottsacknocheins, wo ist die Polizei? Das ist doch eine Katastrophe! Völlig harmlos dagegen die freilaufenden Hunde und auch die Scheisshaufen der Pferde sind eine wahre Freude.

Wir erreichen den Bahnübergang in der Guldistud und klar.....unten, das rote Licht blinkt. Macht nichts, ist ja sowieso eine Genussfahrt. Wir schauen nicht auf die Uhr und gondeln weiter, queren das grosse Dürntner-Riet und erreichen alsbald, schon leicht keuchend, die Heimat von Jäggel. Hoch zum Bodenholz und noch höher durch den herrlichen Wald zu der Hasenstrickstrasse bei Wernetshausen. War dieser Waldweg schon immer so steil? Schön im Flow und in einem guten Rhythmus geht es immer noch höher nach Girenbad, vorbei an der Käserei die sich auf kleine Geissli spezialisiert hat, hinauf auf die Ebene Richtung Bärenswil.

HansLi nützt die Gelegenheit um ein schönes Bild der eindrücklichen Aussicht zu schiessen und hockt dabei gleich auch noch auf das Bänkli. Wenn er nicht sitzt dann gähnt er und wenn er nicht gähnt jammert er. Er ist in Form. Trotz viel Hausarbeit. Seine Frau hat ihn zum neu streichen des Kellers verdonnert. Weiss der Teufel, was er angestellt hat. Momentan ist er beim 2. Anstrich. Muss also etwas ziemlich heftiges gewesen sein.

Links geht es weg in den Wald Richtung Täuferhöhle. Wieder ein Anstieg im Wald. Herrlich im Schatten und schön kühl. Wie ein gutes Bier. Wir sind jetzt warmgefahren und können den Anstieg geniessen ohne über die schmerzenden Beine oder die brennende Lunge nachdenken zu müssen. Noch ein kleiner Püggel, dann durch eine Wiese und schon sind wir fast oben. Bis zur Schaufelberger Egg geht es nochmals etwas steiler voran aber dann ist es geschafft. Der Schreiberling zieht den Schwanz ein und entscheidet sich, auf der normal Strasse zum Ghöch zu fahren, während die anderen, mutigeren 3 Musketiere noch über den Allmen grochsen. Zeitersparnis für den Schreiberling nur gerade mal 5 Minuten. Dafür bestand zu keiner Zeit Sturzgefahr, was beim Schlenker über den Allmen wohl eher der Fall gewesen wäre. Ist ja technisch ziemlich anspruchsvoll.

Wir hocken uns beim Josip hin, schöner Tisch im Schatten auf der neuen Terrasse und essen und trinken. Es ist die pure Freude. Das Essen ist eine Wucht. HansLi fällt schier vom Stuhl als seine Pizza kommt. Ein Fladen so gross wie meine Porsche 325er Hinterräder. Immerhin 2/3 stopft er in sich hinein, obwohl er spätestens bei der Hälfte keinen Hunger mehr hat. Den Rest will er geschreddert haben um ihn im Bidon mit nach Hause nehmen zu können. Der junge Kellner schaut leicht verstört.

HansLi ist so voll, dass er nur noch nach Hause will. Bruno zeigt uns noch ein paar Schlenker wie wir noch gar nicht kannten und wir landen aber trotzdem in Wald. Die Schussfahrt nach Rüti ist der Dessert. Beim Pilgersteg-Kreisel stoppt Bruno mit lautem Geschrei noch eine Hausfrau auf einem E-Bike. Die wäre doch um ein Haar in ein Auto gefahren nur weil sie den Kopf nicht drehen kann und keine Ahnung vom Radfahren und den damit verbundenen Gefahren hat. Da hätte die Helmpflicht allerdings auch nicht mehr viel genützt.

HansLi geht beim Pilgersteg links ab. Muss zu seinen Pinseln. Der 3. Anstrich ruft und am Abend kommt der Chef nach Hause. Wir donnern noch den Haltberg hinunter und verabschieden uns beim Pfiff von Bruno.

Schöne Fahrt, wunderbare Aussichten, hervorragendes Essen bei Josip (sehr zu empfehlen, ist auch ein schöner Ausflug) und am Schluss noch ein Leben gerettet. Danke Jungs. Weiter so.